AN/142/2020

Referat IV
04. JUNI 2020
weiter an: AV
☐ m.d.B. um Rücksprache
☐ zur Kenntnis/z.w.V.
☐ zur Stellungnahme
☒ ~~Antwort zur Unterschrift~~
~~für~~ KA-Vorlage
☐ Frist ☐
☐ Kopien ☐ WV

Fraktion der
Christlich-Sozialen Union
im Stadtrat zu Nürnberg

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 222
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

Herrn Oberbürgermeister
Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

KulturA

OBERBÜRGERMEISTER
26. MAI 2020
/.....Nr. .....

2. BM	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme	
3. BM/BA/OS	2 X z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen	
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen	

25.05.2020
Dr. Gsell

50 Jahre Eingemeindung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zum 30. Juni 2022 jährt sich die Eingemeindung der früheren Gemeinden Boxdorf, Großgründlach, Neunhof, Brunn, Fischbach, Freiland, Katzwang, Kornburg, Worzeldorf und Holzheim zum 50 Male. Dies sollte Anlass sein, frühzeitig die Vorbereitungen für dieses Jubiläum zu beginnen.

Dabei sind aus unserer Sicht die historischen Verpflichtungen der Stadt zu überprüfen und eine Bestandsanalyse über die erfüllten und offenen Verpflichtungen in den Eingemeindungsverträgen zu fertigen. Dazu ist das Jubiläum Anlass, die aktuellen Bedürfnisse der eingemeindeten Gebiete zusammenzustellen und einer Würdigung zu unterziehen, was davon umsetzbar ist.

Insbesondere ist das Jubiläum auch Anlass, die historischen Daten und die Geschichte der jeweiligen Gemeinden zu würdigen. Ein Vergleich zu anderen Gemeinden im Weichbild der Stadt, die selbständig blieben ist aus Gesichtspunkten der Landesplanung interessant und für evtl. Diskussionen um eine verbesserte regionale Zusammenarbeit z.B. bei Planungsprozessen (s. Verkehrsprobleme in Stein) hilfreich. Das kann durch historische Ausstellungen, Publikationen oder angemessene kulturelle Veranstaltungen erfolgen. Dabei ist auch zu überprüfen, ob die früher benachbarten Gemeinden, die selbständig blieben, eine andere Entwicklung nahmen, als die städtischen Neubereiche. Die wissenschaftliche Forschung ist diesbezüglich noch völlig offen.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung erstellt ein Konzept für die Würdigung und Evaluation der Eingemeindungen des Jahres 1972 und macht in Abstimmung mit den Bürger- und Vorstadtvereinen Vorschläge für eine angemessene Veranstaltungsreihe in und für die betroffenen Stadtgebiete. Sie sucht nach Kooperationspartner für eine angemessene wissenschaftliche und historische Dokumentation und Untersuchung der Eingemeindungen und ihrer Folgen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Krieglstein
Fraktionsvorsitzender

A20052000 50 Jahre Eingemeindung.docx